

trauen in unserer Zeit höchst selten geworden und diesem Umstande sind hauptsächlich die Wirren zuzuschreiben, die unsere Zeit auszeichnen und die, obgleich sie das Unglück beseitigen sollen, immer mehr specielles Unglück erzeugen. Der Herr läßt so lange Unglück aus Unglück hervorgehen, als nicht der Zweck erreicht ist, für den er das Unglück sendet. Möchten das die Völker wie die Individuen erwägen und zu Herzen nehmen! Die Unruhe in Staat und Gesellschaft würde dann bald aufhören; an die Stelle der Unruhe und Empörung würde Ruhe und Ordnung treten, auch ohne Polizei und Schutzmannschaften.

### Zeitereignisse.

Se. Maj. der König sind in Merseburg eingetroffen und dort, wie an allen frühern Eisenbahnstationen mit großen Festlichkeiten empfangen worden.

Eben so wie vor Kurzem bei Großbeeren wurde auch am 6. September bei Dennewitz eine Gedächtnißfeier der Schlacht vor 40 Jahren abgehalten.

Um den übertriebenen Gerüchten einer diesjährigen Misserndte im Preuß. Staate und den etwa dadurch künstlich gesteigerten Getreidepreisen entgegen zu treten, hat sich das Landes-Oekonomie-Collegium veranlaßt gesehen, eine Uebersicht aus den ihr zugegangenen amtlichen Ernte-Berichten zu veröffentlichen. Danach ist die Ernte im Roggen in der Provinz Preußen, mit Ausnahme von Litthauen, und in den Provinzen Posen und Brandenburg und in der Rheinprovinz eine gute, in einigen Kreisen sogar eine reiche; in Hinterpommern, Sachsen und Schlesien fällt sie mittelmäßig aus und nur in Litthauen, Vorpommern und Westphalen befürchtet man im Durchschnitt einen erheblichen Rückschlag. Eben so lauten die Nachrichten über die Weizenerndte, jedoch mit dem Unterschiede, daß sie in Westphalen besser, in der Rheinprovinz etwas geringer als die vom Roggen ausfällt. Mit der Ernte der Gerste ist man nur in Litthauen, Sachsen und Schlesien unzufrieden. In den übrigen Provinzen ist diese Frucht meist gut gerathen und der Hafer gewährt fast allgemein einen vollen Ertrag. Die Futterkräuter und das Wiesen gras waren, mit Ausnahme von Pommern, in allen Provinzen sehr reichlich gewachsen. Ungünstiges Grundtewetter und Über-

schwemmungen haben jedoch in großen Strichen einen bedeutenden Theil dieses reichen Segens vernichtet. Diese Uebersicht giebt die Beruhigung, daß ein eigentlicher Mangel an Kornfrüchten und Viehfutter nicht zu befürchten ist. Die Fruchtpreise scheinen sich nur wegen der Besorgniß vor dem gänzlichen Mißrathen der Kartoffeln auf ihrer Höhe zu halten. Aber auch diese Befürchtung scheint viel zu weit getrieben. Zwar ist das Kraut der Kartoffeln fast allenthalben früher, als es bei regelmäßiger Entwicklung geschieht, abgestorben; ob aber deshalb die Knollen in Menge und Güte hinter dem Ertrage der letzten Jahre zurückbleiben werden, ist noch völlig unentschieden, und bis jetzt ist nur in der Provinz Preußen die Fäule der Knollen mit entschiedener Ausdehnung aufgetreten. Auch die über eine Misserndte in Frankreich umlaufenden Gerüchte sind nach eingegangenen Consular-Berichten übertrieben.

Bei den Verhandlungen der Zollkonferenz in Berlin ist der Gegenstand der Ein- und Ausfuhrzölle erledigt. Der Zollvereinstarif zerfällt in drei Haupttheile: 1) in das Verzeichniß der von allen Zöllen befreiten Gegenstände, 2) Ein- und Ausfuhrzoll, 3) Durchfuhrzoll. Die ersten beiden Theile des Zolltarifs sind nunmehr beraten und die zu den einzelnen Positionen derselben gestellten Anträge zumeist abgelehnt worden.

Unsere hohe Landes-Regierung, der man es zum Ruhme und mit wärmstem Danke nachsagen muß, daß sie bei erlangter Kenntniß mit väterlicher Fürsorge der Noth nach Kräften zu steuern versucht, — hat so eben eine umfassende Maßregel angeordnet, um der Brodt-Theuerung abzuhelfen. Vom 15. d. M. ab bis zum Anfang des Jahres 1854 ist die freie Einfuhr von Getreide, Hülsenfrüchten, Mehl etc. im Umfange der gesammten Monarchie gestattet.

(Brsl. Ztg.)

Unter den fremden an den Manövern der Garde und des 3ten Armeekorps theilnehmenden Offizieren nennt man den Oberbefehlshaber der englisch. Armee Viscount Hardinge, den Herzog von Cambridge und General Raglan aus England; mehrere hohe österreichische, russische und alle deutsche Staaten vertretende Generale und Offiziere.

Dem Berliner Centralverein für Auswanderung ist es gelungen, die Wirksamkeit der brasilianischen